

Nachrichten



Die Landfrau des Jahres Bundesverband ehrt Renate Wölfel aus Brest - Die Harsefelder Samtgemeinde zieht nach

BREST. Renate Wölfel, Powerfrau aus Brest, ist beim Deutschen Landfrauentag vor großer Zuschauerkulisse als "Landfrau des Jahres" ausgezeichnet worden. Jetzt zog auch die Harsefelder Samtgemeinde nach. In bescheidenerem Rahmen, dafür aber im "Heiligsten" des Rathauses, im Ratssaal. Samtgemeindebürgermeister Rainer Schlichtmann gratulierte zum Titel und Erfolg

und ehrte Wölfel im Namen der Kommune unter anderem mit einem großen Blumenstrauß. Mitglieder des Harsefelder Landfrauenvorstandes und Gäste aus Politik und Verwaltung applaudierten.

"Wir freuen uns mit ihnen über die große Ehrung bei den Landfrauen", hob Schlichtmann hervor. "Diese ist in vielen Leistungen begründet." Renate Wölfel sei seit zehn Jahren Vorsitzende des Harsefelder Landfrauenvereins. Ihr sei es in dieser Zeit gelungen, die Mitgliederzahl um über 500 Frauen zu steigern und die Angebote in der Gemeinschaft zu erhöhen. "Die Entwicklung ist eine Erfolgsgeschichte." Die Landfrauen würden Themen zur Gesundheit, Kultur, Familie, Garten, Landwirtschaft und Soziales anbieten. "Sie bieten eben alles an Informationen an, was der Mensch wissen sollte." Mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit würden die Landfrauen zur Attraktivität und Stärkung in den Dörfern beitragen. "Wölfel ist mit Freude, Engagement und Erfolg dabei."

In ihre besondere Anerkennung möchte Renate Wölfel die Vorstandsmitglieder ihres Vereins eingebunden wissen. "Mit 1100 Mitgliedern sind wir bundesweit der größte Landfrauenverein", so die Vorsitzende. "Und der aktivste." Der Landfrauenverein wird längst nicht mehr nur von Frauen aus der Landwirtschaft getragen. Die Berufsvielfalt ist heute nach Wölfels Worten groß. "Wir sind eine tolle und bunte Mischung."

Renate Wölfel und ihrem Vorstandsteam ist es gelungen, durch vielseitiges Bildungsprogramm und herausragende Aktionen Frauen jeden Alters und vieler Interessengruppen im ländlichen Raum zu begeistern.

Auf die große Auszeichnung Wölfels fällt ein kleiner Wermutstropfen. Sie ist als stellvertretende Vorsitzende aus dem hannoverschen Landesvorsitz ausgeschieden. Gewählt wurden Christine Buck aus Cuxhaven als neue stellvertretende Vorsitzende Nord und Ilse-Marie Schröder aus dem Landkreis Rotenburg als Bezirksvertreterin Stade. Im Amt bestätigt wurde Heide von Limburg aus Groß Sterneberg im Amt als Beisitzerin für die Entwicklung ländlicher Räume. (kor)

Vision der Landfrauen

Die Harsefelder Landfrauen haben nach eigenen Angaben eine Vision. "Wir träumen von eigenen Räumen", äußerten sie im Rathaus. Zur Zeit seien ihre wechselnden Domizile Dorfgemeinschaftshäuser und Gaststätten. Und das über elf Orte verteilt. "Wir wünschen uns Räume, die wir nach unseren Sitzungen und Aktionen abschließen können und in denen unser Material liegen bleiben kann, wenn wir fertig sind." Darüber lohne es nachzudenken, versprach Samtgemeindebürgermeister Schlichtmann.

07.08.2010

 Artikel drucken

Fenster schließen

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG